

es wohnten somit (nach Uebersicht III)	in städtischen	in ländlichen Orten
im Jahre 1871 . . .	36,1	63,9
„ 1875 . . .	39,0	61,0
„ 1880 . . .	41,4	58,6%

der Bevölkerung. Für die mehrbesprochenen Gebietsgruppen ergeben sich folgende Veränderungen des Antheils der beiden Wohnorts-Kategorien:

Gebietsgruppen (s. Seite VII).	Von 100 der Bevölkerung kamen auf die Wohnorte von						Im Jahre 1880 betrug der %-Antheil der Gruppe an der städtischen Gesamtbevölkerung des Reichs	
	2000 Einwohnern und mehr bei der Volkszählung von			unter 2000 Einwohnern bei der Volkszählung von			städtischen	Gesamtbevölkerung des Reichs
	1871	1875	1880	1871	1875	1880		
II. Provinzen Ost- und West-Preussen	22,6	23,8	25,4	77,4	76,2	74,6	4,5	7,4
III. Die anderen Ostseebezirke	39,8	42,3	44,6	60,2	57,7	55,4	9,3	8,6
IV. (mit I.) Provinz Brandenburg mit Berlin	53,8	58,0	60,5	46,2	42,0	39,5	10,9	7,5
V. Provinz Posen	20,9	22,5	23,8	79,1	77,5	76,2	2,2	3,8
VI. Reg.-Bezirk Oppeln	29,0	32,4	34,3	71,0	67,6	65,7	2,6	3,2
VII. Reg.-Bezirke Breslau und Liegnitz	30,8	33,4	35,4	69,4	66,6	64,6	4,8	5,7
VIII. Königreich Sachsen und Thüringen	43,8	46,9	50,5	56,2	53,1	49,5	11,2	9,2
IX. Prov. Sachsen, Hildesheim, Braunschweig, Anhalt	38,5	40,8	43,8	61,5	59,2	56,2	7,8	7,3
X. Hannover etc.	32,1	35,0	37,4	67,9	65,0	62,6	5,2	5,7
XI. Rheinprovinz etc.	56,6	60,2	62,7	43,4	39,8	37,3	17,4	11,4
XII. Hessen-Nassau etc.	30,7	33,6	35,7	69,3	66,4	64,3	6,1	7,1
XIII. Bayern rechts des Rheins	22,6	25,0	26,7	77,4	75,0	73,3	6,6	10,2
XIV. Württemberg, Baden, Hohenzollern	31,1	33,9	36,0	68,9	66,1	64,0	6,9	8,0
XV. Rheinpfalz, Elsass-Lothringen	34,3	35,9	37,5	65,7	64,1	62,5	4,5	4,9

Ueber die in Uebersicht IV verzeichneten 2707 Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern lässt sich genauere Auskunft geben. Zunächst wird es interessiren, die Namen der hauptsächlich davon ausser der in der Uebersicht gegebenen politischen und alphabetischen Reihenfolge auch in derjenigen nach der Grösse vor sich zu haben, wie sie das nebenstehende Verzeichniss auf S. XIII nebst den Zuwachs-Ziffern für die beiden letzten Volkszählungsperioden¹⁾ enthält. Diese hier aufgeführten 114 Orte sind die Städte von bedeutenderer Einwohnerzahl; unter ihnen erscheinen, wie man sieht, einige als selbständige Einheiten, die als wirtschaftliche Einheiten eigentlich zusammengehören und die man also in dieser Hinsicht als eine Stadt betrachten dürfte, so gehört z. B. zu Berlin: Charlottenburg (Nr. 66), zu Hannover: Linden (97), zu Magdeburg: Neustadt-Magdeburg (76), zu Barmen: Elberfeld (20). Die Zahl der grösseren Städte würde sich also hierdurch verringern und ihre Reihenfolge verschieben; indessen liegt ein gleiches Verhältniss auch noch bei einer grossen Anzahl hier nicht genannter Orte vor, und es würde doch zu Willkürlichkeiten führen, wenn man das durch den besonderen Namen gegebene Merkmal bei den Gemeinden bei Seite setzen wollte. Andererseits kommen zu diesen Orten von 20000 und mehr Einwohnern noch zwei nicht-städtische Gemeinden hinzu, nämlich die Bauerschaft Altendorf mit 22229 und die Dorfschaft Borbeck mit 21592 Einwohnern, beide im Industriebezirk Essen.

Unter den Orten von 2000 und mehr Einwohnern wird man zweckmässig vier Klassen unterscheiden, nämlich diejenigen mit 100000 Einwohnern und mehr, die eigentlichen Grosstädte, deren

¹⁾ Im statistischen Jahrbuch f. d. D. R. Jahrg. III (1882) S. 9 fg. ist bei dem alphabetischen Verzeichniss sämmtlicher Orte von 10000 und mehr Einwohnern die Zunahme in der 5jährigen Periode 1875/80 und in der 9jährigen Periode 1867/75 angegeben.

wirtschaftlicher Einfluss sich weit über das Land erstreckt, dann die Mittelstädte, welche als industrielle und Handels-Mittelpunkte für einen grösseren Bezirk von Einfluss sind — als Grössengrenzen für diese Kategorie darf man wohl die Zahl von 100000 und 20000 Einwohnern nehmen; dann die Kleinstädte, von da bis zu 5000 Einwohnern herab, die als Markorte für die nähere Umgebung von Wichtigkeit sind; und viertens die Landstädte, von 5000 bis zu 2000 herunter, als Agglomerations-Plätze für Kleinindustrie und Kleinhandel innerhalb eines vorwiegend landwirtschaftlichen Interessenkreises.

Die Ordnung der deutschen Städte nach diesen Grössenkategorien zeigt:

	nach der Volkszählung von: 1871		1875		1880	
	Zahl	Einwohnerzahl	Zahl	Einwohnerzahl	Zahl	Einwohnerzahl
Grosstädte	8	1 968 537	12	2 665 914	14	3 273 144
Mittelstädte	75	3 147 272	88	3 487 857	102	4 027 085
Kleinstädte	529	4 588 364	591	5 124 044	641	5 671 325
Landstädte	1 716	5 086 625	1 837	5 379 357	1 950	5 748 976
Städte überhaupt	2 328	14 790 798	2 528	16 657 172	2 707	18 720 530
Einwohnerzahl aller anderen Orte		26 219 352		26 070 188		26 513 531

Es lebten demnach von 100 der Bevölkerung des Reichs

	1871	1875	1880
in Grosstädten	4,80	6,24	7,24
Mittelstädten	7,68	8,16	8,90
Kleinstädten	11,12	11,92	12,54
Landstädten	12,40	12,59	12,71
anderen Orten	63,98	61,02	58,61

Fortsetzung des Textes: S. XIV